

## Pressemitteilung

23.05.2023

### **Jugendamt auf der IKORO am Campus Mühldorf vertreten**

Die Industrie- und Kontaktmesse IKORO 2023 der Technischen Hochschule Rosenheim am Campus Mühldorf brachte auch heuer wieder Studierende mit Vertreterinnen und Vertretern der regionalen Wirtschaft sowie sozialen Einrichtungen zusammen. Die Messe ist eine ideale Gelegenheit, um gerade in Zeiten des Fachkräftemangels Bewerber für Praktika, Studienarbeiten oder Jobs zu gewinnen. Auch das Jugendamt war mit einem Stand auf der IKORO vertreten.

Die Jugendhilfe ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Doch auch dort ist der Fachkräftemangel immer deutlicher zu spüren. Neben der Fort- und Weiterbildung der bestehenden Fachkräfte ist es daher auch für Behörden von großer Bedeutung, verstärkt in die Gewinnung neuer bzw. angehender Fachkräfte zu investieren.

Der Campus Mühldorf ist hier ein wichtiger Partner. Mit der Fakultät der Sozialwissenschaften bietet der Campus eine breite Palette an Studiengängen, die sich mit Themen wie Soziale Arbeit, Pädagogik und Psychologie beschäftigen. Neben der akademischen Ausbildung spielen auch Praktika und Praxissemester eine wichtige Rolle. Hierbei können Studierende in Einrichtungen der Jugendhilfe erste Erfahrungen sammeln und sich ein realistisches Bild von den Anforderungen und Aufgaben im Arbeitsalltag machen. Der Fokus auf der praxisorientierten Ausbildung vermittelt den Studierenden ein fundiertes Fachwissen und bereitet sie gleichzeitig auf die Herausforderungen in der Jugendhilfe vor.

In zahlreichen Gesprächen informierten sich bei der IKORO Messe die Fachkräfte von morgen über das Arbeitsfeld Jugendamt als örtlich öffentlicher Träger der Jugendhilfe und tauschten sich über Angebote zu Praktika und Studienarbeiten aus.

Landrat Max Heimerl war bei der IKORO als Ehrengast eingeladen und ebenfalls am Stand des Jugendamtes vertreten. Dabei betonte er, wie wichtig es ist, dass die Jugendhilfe auch in Zukunft über ausreichend qualifizierte Fachkräfte verfügt: "Hierfür ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Jugendhilfe unerlässlich. Nur so können wir langfristig sicherstellen, dass die Bedarfe der Jugendhilfe und die Anforderungen an die zukünftigen Fachkräfte möglichst passgenau aufeinander abgestimmt werden – und so Kinder und Jugendliche weiterhin bestmöglich betreut und unterstützt werden", so der Landrat.

Bei seinen Grußworten zur Eröffnung der IKORO Messe bekräftigte der Landrat die Bedeutung des Campus für den Landkreis. "Fast 700 Studierende sind am Campus Mühldorf eingeschrieben. Diese große Resonanz zeigt den hohen Stellenwert der wohnortnahen Aus- und Weiterbildung von Fachkräften. Der Zweckverband unterstützt den Campus auch weiterhin, damit die Studierenden bestmögliche Lernbedingungen vorfinden", so der Landrat. Derzeit wird gerade die Außenfassade neu gestaltet. Die Fertigstellung dieser Maßnahme ist für Ende Juni geplant.



**Bildunterschrift:** Landrat Max Heimerl und die Leiterin des Jugendamts Kirsten Prange (rechts) mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Jugendhilfe.

(von links): Martina Maderstorfer (KoKi), Max Tresp (Juvo), Christine Marchner (JaS), Gina Richardson (Juvo), Olga Görlitz-Ahmetovic (Teamleitung JaS), Theresa Aigner (ASD), Eva Obermaier (Teamleitung Pflegekinderdienst), Max Heimerl (Landrat), Kirsten Prange (Leitung Jugendamt)

**Bildnachweis:** Landratsamt Mühldorf a. Inn



**Bildunterschrift:** Landrat Max Heimerl hob bei der Eröffnung der IKORO Messe die Bedeutung des Campus Mühldorf hervor.

**Bildnachweis:** Campus Mühldorf, Nicolas Königseder